

Datum 27.12.2011
AZ SG 11 - SW

Kurzinformation über die Sitzung des Hauptausschusses am 14.12.2011

Genehmigung der 2. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011

Mit Schreiben vom 22.11.2011 teilte das Landratsamt München als Rechtsaufsichtsbehörde mit, dass die 2. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 der Stadt Unterschleißheim sowie der Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Stadtwerke Unterschleißheim rechtsaufsichtlich behandelt wurden.

Für die laut 2. Nachtragshaushaltssatzung 2011 vorgesehene Erhöhung des Gesamtbetrages der Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes Stadtwerke Unterschleißheim wurde die rechtsaufsichtliche Genehmigung erteilt.

Zur Kenntnis genommen

Tätigkeitsbericht der Jugendsozialarbeit an der Grundschule an der Ganghoferstraße für das Schuljahr 2010/2011 aufgrund des Konzeptes der Jugendsozialarbeit an der Grundschule an der Ganghoferstraße

Der Jahresbericht für das Schuljahr 2010/11 basiert auf dem seit Dezember 2010 erstellten Konzept der Jugendsozialarbeit an Schulen. Träger der Einrichtung ist der Caritasverband.

Die Jugendsozialarbeiterin hat im Vgl. zu den anderen Grundschulen der Stadt eine Vollzeitstelle inne.

Die Schwerpunkte im Berichtszeitraum konzentrierten sich vor allem auf vier Bereiche:

- Projekte am Vormittag (Leseclub-pädagogische Spielstunden-Schülerbücherei)
- Projekte am Nachmittag (Streitschlichter, Schulspiel, KreAktivtreff)
- Begleitung von Schulklassen (Unterrichtsgänge-, Schwimmunterricht-, -Schullandheim)
- Beratung und Einzelfallhilfe

Das verfolgte Ziel, Jugendsozialarbeit an der Grundschule bei allen Schülerinnen und Schülern, deren Eltern sowie bei allen Lehrkräften bekannt und vertraut zu machen, so dass es als eigener Baustein im System Schule wahrgenommen wird, ist größtenteils erreicht. Zu messen ist der Erfolg sicherlich an der großen Akzeptanz auf allen Ebenen.

Das zu Grunde liegende Konzept wird laufend überarbeitet und ergänzt.

Die Qualitätssicherung der Arbeit wird sichergestellt durch Dokumentation und Evaluation der pädagogischen Arbeit, sowie Organisation und Reflexion der Angebote und Projekte in Mitarbeitergesprächen.

Zudem wird es durch den Beirat, der sich aus Vertretern des Staatlichen Schulamtes, dem Kreisjugendamt, dem Träger, der Schulleitung und dem Arbeitsbereich Jugend und Soziales der Stadtverwaltung zusammensetzt, begleitet.

Der Jahresbericht sowie das Konzept liegen in der Stadtverwaltung bei Frau Kalinowski zur Einsicht auf.

Zur Kenntnis genommen

Das Jugendparlament hat sich konstituiert

Am Mittwoch, den 07.12.2011, hat sich das neue Jugendparlament konstituiert.

Von den zehn Mitgliedern waren acht anwesend.

Die neue Vorsitzende heißt Sarah Zanner, ist Realschülerin und 15 Jahre alt. Sarah Zanner wurde im zweiten Durchgang mit fünf zu drei Stimmen gegen Büsra Gemici gewählt.

Die Stellvertreterin heißt Büsra Gemici, sie ist Schülerin der Mittelschule und 16 Jahre alt.

Büsra gewann die Wahl mit fünf Stimmen gegen Claudio Dehmel, auf den zwei Stimmen fielen, und gegen Ebru Acar, auf die eine Stimme kam.

Zur Kenntnis genommen

Konzeption Junge Integration

Die Einrichtung des Kreisjugendrings München Land bietet seit 2010 in allen drei Grundschulen in Unterschleißheim individuelle Lernförderung an. Kinder mit Migrationshintergrund werden ohne Aufwand und Hürden somit direkt in ihrer Grundschule erreicht und gefördert. Im Verlauf von fast 30 Jahren bildeten die damals stationäre Hausaufgabenhilfe und Sprachförderung den Aufgabenschwerpunkt der heutigen Jungen Integration. Im Zuge des Strukturwandels der Grundschulen, die sich in Bayern immer mehr der offenen oder gebundenen Ganztagschule zuwendeten, wurde eine direkte Einbindung der Einrichtung in die Grundschulen sinnvoll.

Im Juli 2010 wurde diesbezüglich eine Bedarfsanalyse durchgeführt, die einen hohen allgemeinen Förderbedarf sowie Handlungsnotwendigkeiten in den Bereichen Sprachförderung und Heimat- und Sachkundeunterricht aufwies. Dies bestätigte die Verlagerung des Arbeitsschwerpunktes von Hausaufgabenhilfe auf aktive Sprachförderung.

Die Arbeit basiert auf dem Rahmenkonzept „Junge Integration“ des Kreisjugendrings München- Land, in dem folgendes festgehalten ist:

Integration:

Integration ist ein wechselseitiger Prozess, der sowohl von der Aufnahmegesellschaft als auch von Migranten und Migrantinnen die Bereitschaft zu Veränderungen und Partizipation erfordert.

Kooperation:

Die Familie und ein verbessertes, öffentliches Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangebot müssen zusammenkommen, um die Zukunftschancen von Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund zu verbessern.

Vernetzung:

Die Einrichtung fördert die Entwicklung junger Menschen in sozialen Brennpunkten durch Vernetzung vor Ort und auch im Landkreis München.

Kulturelle Vielfalt:

Alle Angebote zielen auf die Förderung von Respekt, Toleranz und Chancengleichheit benachteiligter Mädchen und Jungen und wenden sich gegen jede Form von Diskriminierung. Ebenfalls gilt es, die interkulturelle Kompetenz zu fordern und zu fördern.

Der Landkreis München bezuschusst die Einrichtung mit 50% der Gesamtkosten (Personal- und Sachkosten). Daneben wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen die Arbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern gefördert. Die Stadt Unterschleißheim trägt das Defizit. Derzeit teilen sich drei Mitarbeiterinnen zwei Vollzeitstellen.

Die Konzeption wird laufend überprüft und den Anforderungen angepasst.

Die fertiggestellte Konzeption der Jungen Integration kann in der Verwaltung bei Frau Kalinowski eingesehen werden.

Zur Kenntnis genommen

Bericht über die Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen 2011

Der Bericht erfolgte in der Sitzung in Form einer PowerPoint-Präsentation.

Zur Kenntnis genommen

Haushaltsplan 2012

- **Eckwertebeschluss zum Verwaltungshaushalt 2012 einschließlich Finanzplanung 2013 bis 2015**
 - **Vorberatung des Verwaltungshaushalts 2012 einschließlich Finanzplanung 2013 bis 2015**
-

Antrag von Herrn StR Winzer:

Herr Winzer beantragt, dass die einzelnen Ansätze für den Verwaltungshaushalt nochmals durchgegangen werden und über einen Gesamthaushalt (einschl. Vermögenshaushalt) beraten wird.

2 Ja-Stimme(n), 11 Gegenstimme(n)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat die Zustimmung zu folgendem Eckwertebeschluss:
 1. Das sich aus der Ermittlung der Eckwerte ergebende Gesamtbudget (verfügbare Budgetmasse) für das kommende Haushaltsjahr 2012 wird im Verwaltungshaushalt auf 31.785.500 € entsprechend dem in der Anlage 1 beigefügten Entwurf in der Fassung vom 08.12.2011 festgesetzt.
 2. Als Zielvorgabe wird angestrebt, die Zuführung zum Vermögenshaushalt entsprechend der unter Ziffer 1 festgelegten Eckwerte in Höhe von 4.206.000 € nicht zu unterschreiten.
 3. Das in Ziffer 1 festgelegte Gesamtbudget ist an die einzelnen Fachbudgets aufzuteilen.
 4. Für die Finanzplanungsjahre 2013 bis 2015 wird das in der Anlage 1 errechnete jeweilige Gesamtbudget festgelegt.
- Der Hauptausschuss nimmt zustimmend Kenntnis von dem in der Anlage beigefügten ausgeglichenen Verwaltungshaushalt 2012 mit Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2015 in der Entwurfsfassung vom 08.12.2011 und empfiehlt dem Stadtrat, diesen als Haushaltssatzung gemäß Art. 63 ff. GO zu beschließen.

11 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n)

Haushaltsplan 2012 - Beratung über den Stellenplan 2012

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung sowie den Anlagen. Mit den aufgeführten Stellenmehrungen und Stellenhebungen sowie den Stellenstreichungen und den Stellenumgliederungen besteht Einverständnis, sodass dem Stadtrat die Zustimmung zum Stellenplan empfohlen wird.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben - Stromkosten für Straßenbeleuchtung

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat, die notwendigen überplanmäßigen Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € bei der HH-Stelle 6700.6342 zu genehmigen. Die Abdeckung erfolgt über Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Entscheidung über das weitere Vorgehen bei der Caritas-Hortenerweiterung in der Hans-Carossa-Straße

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Notwendigkeit zur Realisierung weiterer Betreuungsplätze im Rahmen der Hortbetreuung wird bestätigt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine geeignete Lösung zur Unterbringung von 20 Hortkindern zu erarbeiten. Für die Planungen werden €20.000,00 veranschlagt.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
(ohne Frau StR Weinzierl)

Änderung der vertraglichen Zuständigkeitsvergaben zur Betreuung des Erholungsgebietes "Unterschleißheimer See"

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und erklärt sich mit der Rückübertragung der Betreuungszuständigkeit auf das Landratsamt München einverstanden. Die Verwaltung wird beauftragt, den aktuellen Betreuungsvertrag aufzulösen und eine entsprechende neue Vereinbarung zu schließen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)